Protector noster | Lektionar III/C, 340: Jer 38,4–6.8–10 | Hebr 12,1–4 | Lk 12,49–53

Noch ist die Tinte nicht trocken und die Anweisung hätte sich bewähren können oder eben auch nicht, wechselt er schon wieder die Meinung. Ich meine nicht den US-Präsidenten, in der heutigen Lesung aus dem Buch Jeremia verhält sich der König Zidkíja im belagerten Jerusalem ganz ähnlich. Die Worte Jeremias passen nicht in seine Machtphantasien. Dann wird hektisch hin und her entschieden.
Verlässlichkeit ist gerade in Krisenzeiten ein wertvolles Gut, wenn vieles zusammenbricht, dann können die Prinzipien helfen in all dem Chaos nicht unterzugehen, wie es etwa an einer Unfallstelle ist und die Feuerwehr und Rettungsdienste mit klaren Strukturen inmitten des Unheils Ruhe bewahren und helfen.
Rufen wir zu unserem Herrn, den Kyrios:

KYRIE | MIT GL

Herr Jesus Christus,
du willst den Funken in uns entzünden. Kyrie eleison.
Du willst in uns brennen. Christe eleison.
Du schenkst uns Begeisterung. Kyrie eleison.

GLORIA | TAGESGEBET | MB 231

Barmherziger Gott,
was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat,
das hast du denen bereitet, die dich lieben.
Gib uns ein Herz,
das dich in allem und über alles liebt,
damit wir
den Reichtum deiner Verheißungen erlangen,
der alles übersteigt, was wir ersehnen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

FÜRBITTEN

Jesus will den Funken der Begeisterung in uns allen entfachen, damit wir ihn in einer oft unheilvollen Welt verkünden. So kommen wir mit unseren Bitten zu ihm:

⇨ Im Gewirr der Welt, in haltlosen Heilsbotschaften
verlieren sich Menschen unserer Tage.
Hilf ihnen den Weg zu dir zu finden
und die Kraft des Glaubens für ihr Leben zu entdecken.
CHRISTUS, HÖRE UNS. | CHRISTUS, ERHÖRE UNS.

⇨ Der krieg in der Ukraine und im Nahen Osten zerstört das Leben.
hilf den Mächtigen endlich Wege des Friedens zu gehen.

⇨ Die Worte Gottes, die Jeremia verkündete,
waren unbequem für die Menschen.
Lass die Menschen auf dein Wort hören
und so neue Wege für das eigene Leben entdecken..

⇨ Unsicherheit und die Vielfalt der Meinungen lässt Menschen an deiner Botschaft unsicher werden. Schicke begeisterte und begeisternde Verkünder des Glaubens in unsere Welt.

⇨ Der Tod nimmt Menschen aus unserer Mitte.
Gib allen Trauernden die Gewissheit,
dass die Verstorbenen in deiner Liebe geborgen sind.

Wir danken dir, Herr unser Gott, dass du uns immer nahe bist, heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

SCHLUSSGEBET | MB

Barmherziger Gott,
im heiligen Mahl
schenkst du uns Anteil am Leben deines Sohnes.
Dieses Sakrament
mache uns auf Erden Christus ähnlich,
damit wir im Himmel
zur vollen Gemeinschaft mit ihm gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

FÜRBITTEN

Jesus will den Funken der Begeisterung in uns allen entfachen, damit wir ihn in einer oft unheilvollen Welt verkünden. So kommen wir mit unseren Bitten zu ihm:

- ⇨ Im Gewirr der Welt, in haltlosen Heilsbotschaften
  verlieren sich Menschen unserer Tage.
  Hilf ihnen den Weg zu dir zu finden
  und die Kraft des Glaubens für ihr Leben zu entdecken.
  CHRISTUS, HÖRE UNS. | CHRISTUS, ERHÖRE UNS.
- ⇨ Der krieg in der Ukraine und im Nahen Osten zerstört das Leben.
  hilf den Mächtigen endlich Wege des Friedens zu gehen.
- ⇨ Die Worte Gottes, die Jeremia verkündete,
  waren unbequem für die Menschen.
  Lass die Menschen auf dein Wort hören
  und so neue Wege für das eigene Leben entdecken..
- ⇨ Unsicherheit und die Vielfalt der Meinungen lässt Menschen an deiner Botschaft unsicher werden. Schicke begeisterte und begeisternde Verkünder des Glaubens in unsere Welt.
- ⇨ Der Tod nimmt Menschen aus unserer Mitte.
  Gib allen Trauernden die Gewissheit,
  dass die Verstorbenen in deiner Liebe geborgen sind.

Wir danken dir, Herr unser Gott, dass du uns immer nahe bist, heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG | JER 38,4–6.8–10

Unrecht sehen und klar benennen
ist eigentlich die Aufgabe eines jeden.
Aber auch heute macht man sich damit oft keine Freunde,
ganz im Gegenteil,
man muss mit Nachteilen und Verfolgung rechnen.
Der Prophet Jeremia erlebt das
im 6. Jahrhundert vor Christus,
als er die Mißstände anprangert,
die schließlich zur Katastrophe
der Verschleppung nach Babylon führen.
Gott ruft und drängt ihn,
das Wort für die ihn und die Gerechtigkeit zu erheben.

HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG | HEBR 12,1–4

Der Hebräerbrief wurde wohl
zwischen 80 und 90 nach Christus geschrieben.
Hörten wir letzten Sonntag
von den großen des Glaubens vor uns,
betont der Verfasser im heutigen Abschnitt,
dass uns das Vorbild Ansporn sein soll,
selbst aus dem Glauben zu leben.

LESEHINWEIS

Jeremía, Malkíja, Kuschíter | Betonung auf dem kurzen i
Zidkíja | Betonung auf dem zweiten kurzen i
Ébed-Mélech | Betonung auf dem ersten e

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

„Meint ihr,
ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen?
Nein, sage ich euch, sondern Spaltung.“ (Lk 12,51)

Wo ist da der liebe Jesus,
der allen von Gottes grenzenloser Liebe
und seiner Sorge um sie erzählt?

Liebe und Sorge
um Gott und den Nächsten
fordert mich heraus.

Ernstgemeint muss ich mich entscheiden
und werde dabei nicht immer
allen nach dem Mund reden können.

Ja, wo einer entschieden hat,
da werden Brüche im Leben und der Gesellschaft
offensichtlich.

Jesus ermutigt mich,
mich für ihn zu entscheiden
und von ihm alles zu erwarten
um noch umfassender beschenkt zu werden.

⇨ Reinhard Röhrner

„In Dir muss brennen,
was Du in anderen entzünden willst.“,
ruft der Kirchenlehrer Augustinus.

Ja brennen, aber wie?
Wo doch so vieles andere mich lähmt,
die alltäglichen Geschäfte mich anfüllen,
das Gerede das Wort verbirgt,
das Getue die Tat verdrängt.

Ja brennen, ganz gewiss!
Nicht überall, aber in meiner Welt,
brennen für den Glauben,
der Mut macht,
aus ihm heraus zu handeln
in seinem Geist zu reden.

Brenne auf in mir,
Geist Gottes,
dass ich in meiner Welt
deine große Botschaft verkünde.

⇨ Reinhard Röhrner